

Vorlagennummer: E 49.S/0201/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 12.08.2024

Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2024 (öffentlicher Teil)

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: E 49/S

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|--------------|--------------------------------------|----------------------|
| 05.09.2024 | Betriebsausschuss Kultur und Theater | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2024 (ÖT)

Erläuterungen:
Siehe Anlage

Anlage/n:
1 - Niederschrift BakuT 11.06.24 - ÖT (öffentlich)

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater

9. Juli 2024

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 11.06.2024 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:50 Uhr |
| Ort, Raum: | Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208, Mozartstraße 2-10, Aachen |

Anwesende:

Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann

Ratsherr Sebastian Becker

Ratsfrau Silke Bergs

Ratsfrau Andrea Derichs

Frau Ursula Epstein

Vertretung für: Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer

Frau Ruth Crumbach-Trommler

Frau Marlies Diepelt

Herr Philippe Driessen

Herr Nils Kaletsch

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.07.2024

Seite: 1/13

Frau Petra Perschon-Adamy

Vertretung für: Frau Aida Beslagic-Lohe

Frau Ute Piwowarsky

Frau Alina Cohnen

Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi

Herr Günter Behner

Frau Caline Strack

Abwesende:

Ratsfrau Ellen Begolli

entschuldigt

Frau Aida Beslagic-Lohe

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Heinrich Brötz, Beigeordneter

Frau Tirtey, E 49/S

Herr Olaf Müller, E 49

Frau Sasserath, E 46/47

Frau Tzavara, E 46/47

Herr Hotz, E 46/47

Frau Won, E 46/47

Herr Dr. Rohrkamp, E 49/7

Herr Gassenmeier, E 49/5

Frau Gerhards, E 49/S

Herr Mertens, FB 11

Frau Knops, FB 11

Herr Dr. Pohle, E 49/2

als Schriftführer:

Herr Haubrich, E 49/S

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.07.2024

Seite: 2/13

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.05.2024**
- 3 **Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden hier: Kulturwerk e.V.
Antrag der Fraktion CDU vom 25.03.2024, Beschluss über die Einladung vom 07.05.2024
Vorlage: E 49.5/0122/WP18**
- 4 **Wirtschaftsjahr 2023/2024 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen –
Vierteljahresbericht per 30.04.2024 (3. Quartal)
Vorlage: E 46/47/0072/WP18**
- 5 **Honorarkräfte an Musikschulen- neue Rechtsprechung BSG
Vorlage: E 49.5/0116/WP18**
- 6 **Sachstand Neutarifizierung Bildungsk Kooperationen
Vorlage: E 49.5/0115/WP18**
- 7 **Sachstandsbericht Jugendkunstbiennale
Vorlage: E 49.5/0123/WP18**
- 8 **Digitalisierung im Stadtarchiv; Sachstandsbericht
Vorlage: E 49.3/0003/WP18**
- 9 **Jahresabschluss für den Kulturbetrieb für das Jahr 2023
Vorlage: E 49.5/0120/WP18**
- 10 **Schenkung des Projektes „m3 Medien – Message – Massage“ von Uwe Appold / Stephan
Richter
Vorlage: E 49.1/0008/WP18**

- 11 **Sachstand Beschlusskontrolle-Umsetzung der Themen und Beschlüsse der vorherigen Sitzungen**
Vorlage: E 49.5/0121/WP18
- 12 **Mitteilungen:**
- 13 **Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden hier: Aachener Wohnzimmerkonzerte e.V.**
Vorlage: E 49.5/0124/WP18

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.05.2024 (nichtöffentlicher Teil):**
- 2 **Mitteilungen:**

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.07.2024
Seite: 5/13

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Tagesordnung in der vorgelegten Form anzunehmen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.05.2024

Der Vorsitzende, Ratsherr Tillmann, berichtet über Probleme hinsichtlich der Einsehbarkeit in Allris. Aus diesem Grund wird dieser TOP auf die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater verschoben.

zu 3 Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden hier: Kulturwerk e.V.

Antrag der Fraktion CDU vom 25.03.2024, Beschluss über die Einladung vom 07.05.2024

Vorlage: E 49.5/0122/WP18

Frau Jansen-Kempen und Frau Zuleger stellen den Verein und die Arbeit des Vereins vor.

Es folgen Wortmeldungen des Ratsherrn Pilgram und der Bürgermeisterin Frau Scheidt.

Herr Müller verweist auf den intensiven Austausch zwischen dem Kulturwerk e.V. und dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen, der seit Jahren stattfindet.

Bürgermeisterin Dr. Schmeer ermutigt für zukünftige Projekte und verweist auf bereits durchgeführte Ausstellungen.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage von Ratsherrn Pilgram beschreibt Frau Jansen-Kempen die Schwierigkeit, hinsichtlich leer stehender Objekte Kontakt mit den Hausbesitzern aufzunehmen. Grund hierfür ist das vorhandene Datenschutzgesetz.

Frau Jansen-Kempen verweist auf den finanziellen Unterstützungsbedarf des Kulturwerks e.V..

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Vorstellung der Vertreterinnen und Vertretern des Kulturwerk e.V. zur Kenntnis.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.07.2024

Seite: 6/13

**zu 4 Wirtschaftsjahr 2023/2024 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen –
Vierteljahresbericht per 30.04.2024 (3. Quartal)**

Vorlage: E 46/47/0072/WP18

Ratsherr Pilgram stellt die Frage, ob der Rückgang der Einnahmen auf ermäßigte Eintrittsgelder, Sonderangebote oder die Besucheranzahl zurückzuführen sei. Zudem fragt er nach den Mehrkosten durch die Verpflichtung von Orchesteraushilfen. Die Verwaltungsdirektorin, Miriam Sasserath, antwortet, dass der Rückgang der Einnahmen nicht auf ermäßigte Eintrittsgelder, Sonderangebote oder die Besucherzahlen zurückzuführen sei. In den Planungen setze man stets optimistische Zielwerte und Prognosen ein, um so auch dem Organisationsziel zu entsprechen. Sie ergänzt, dass sich die Besucherzahlen positiv entwickelt haben. Hinsichtlich der Mehrkosten für Orchesteraushilfen erklärt sie, dass diese bei Krankheitsfällen und unbezahltem Sonderurlaub bis zur Findung einer Vertretung eingesetzt werden. Für unbezahlten Sonderurlaub gibt es eine entsprechende Dienstvereinbarung im Orchester. Ratsfrau Dr. Schmeer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Inspizientenanlage und ob die Umsetzung in der Spielzeitpause erfolgen wird. Frau Sasserath antwortet, dass das Theater im Gespräch und Austausch mit dem Planungsbüro steht. Sie betont, dass es sich um ein komplexes Thema handelt, da die Anlage individuell an das Haus angepasst werden muss. Generalintendantin, Elena Tzavara ergänzt, dass die derzeitige Anlage noch funktionstüchtig ist. Sie erklärt kurz, dass die Inspizientenanlage für Einrufe, Lichtsignale und die Verbindung zwischen Technik und Kunst dient. Frau Crumbach-Trommler gratuliert zu den positiven Besucherzahlen und lobt den Bericht.

Auf Nachfrage von Frau Epstein erläutert der Leiter der Finanzabteilung des Theaters, Guido Hotz den Zusammenhang der verschiedenen Spalten in der Übersicht "Laufende Kontrolle Investitionsbudget" bezogen auf die Zeile Lfd. Nr. 3, die insbesondere die geplante Maßnahme zur Erneuerung der Inspizientenanlage beinhaltet. Frau Perschon schließt sich den Worten von Frau Crumbach-Trommler an. Sie fragt nach der Möglichkeit einer Überprüfung der Besucherstruktur. Frau Sasserath antwortet, dass eine definierte Struktur noch nicht möglich ist, dies aber durch die KulMon-Studie, die im Herbst startet, erreicht werden kann. Ratsherr Pilgram ergänzt, dass er es am Theater in Heerlen erlebt hat, dass dort das Publikum mit einer zielgruppengerechten Kommunikation, je nach Angebot und Interesse, individuell und persönlich angesprochen wird. Frau Sasserath erklärt, dass das Theater Aachen daran arbeitet dezidierte Zielgruppen zu definieren, was jedoch im laufenden Betrieb mit den begrenzten Ressourcen schwierig zu implementieren ist. Frau Tzavara fügt hinzu, dass es in den Niederlanden ein ganz anderes Ticketsystem und eine andere Datenbank für das Publikum gibt.

Frau Schlösser fragt, ob die bisherigen Gastkonzerte die Besucherzahlen beeinflusst haben. Frau Tzavara antwortet, dass die Besucherzahlen dadurch nicht wesentlich verbessert wurden, aber das Interesse geweckt wurde.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.07.2024

Seite: 7/13

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Vierteljahresbericht per 30.04.2024 (3. Quartal) von Stadttheater und Musikdirektion Aachen zur Kenntnis.

zu 5 Honorarkräfte an Musikschulen- neue Rechtsprechung BSG**Vorlage: E 49.5/0116/WP18**

Frau Crumbach-Trommler begrüßt die Umsetzung, die seit Jahren gewünscht ist. Hinsichtlich der in Aussicht gestellten 6 %-igen Teilnehmerentgelterhöhung äußert sie sich skeptisch.

Auch Ratsfrau Epstein schließt sich dieser Skepsis an. Sie schlägt vor, im Beschluss den Wortlaut „verbleibenden“ zu streichen. Unter Bezugnahme auf die Anmerkung von Ratsfrau Epstein geht Frau Bergs auf die Erfordernis, die Mehrkosten für den Haushalt anzumelden, kurz ein. Sie verweist auf das Beispiel der Bildungs Kooperationen.

Ratsfrau Bergs stellt an Herrn Gassenmeier die Frage, inwieweit die Sorge besteht, dass bisherige Honorarkräfte abspringen könnten.

Herr Gassenmeier erklärt zunächst die Notwendigkeit der Umsetzung aufgrund der Rechtsgrundlage. Diese Erfordernis besteht bundesweit. Zum Teil könnte die Umwandlung die Existenz von einzelnen Musikschulen gefährden. Darüber hinaus berichtet Herr Gassenmeier über die Einzelgespräche, die mit über dreißig Lehrkräften geführt wurden. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass aufgrund der Umwandlungen keine Personaleinbußen zu erwarten sind.

Bürgermeisterin Dr. Schmeer verweist auf das Gerichtsurteil und stellt die Frage, inwiefern hier die Kämmerei die entsprechenden Mehrkosten on top zur Verfügung stellt, oder ob der Kulturbetrieb diese selbst aufbringen muss.

Hinsichtlich des Beschlussvorschlages entsteht eine Diskussion, an der sich Ratsherr Pilgram, Frau Crumbach-Trommler, Frau Bürgermeisterin Scheidt und der Vorsitzende, Herr Tillmann, beteiligen.

Der Beigeordnete, Herr Brötz, weist kurz darauf hin, dass die Vorlage bereits im Verwaltungsvorstand Gegenstand der Beratungen war und dass das Wort „verbleibende“ impliziert, dass ein Beitrag der Musikschule / des Kulturbetriebs zu den Mehrkosten erwartet wird.

Es folgt eine kurze Pause der Sitzung von 18:07 Uhr bis 18:17 Uhr.

Ratsfrau Bergs schlägt vor, im vorgelegten Beschlussentwurf das Wort „verbleibenden“ zu streichen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme ab dem 01.08.2024 sowie der Anmeldung der Mehrkosten für E 49 zum Haushalt 2025 zu beauftragen.

zu 6 Sachstand Neutarifizierung Bildungsk Kooperationen

Vorlage: E 49.5/0115/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Sachstandsbericht Jugendkunstbiennale

Vorlage: E 49.5/0123/WP18

Ratsfrau Epstein kritisiert das beigefügte Konzept in Bezug auf die räumliche Begrenzung für Aachener Jugendliche.

Frau Perschon-Adamy betont die Wichtigkeit der Werbekonzepte.

Bei der Jugendkunstbiennale handelt es sich um ein Modellprojekt. Aus diesem Grund hat man die Zugänglichkeit auf den Wohnraum Aachen begrenzt, so der Dezernent, Herr Brötz.

Bürgermeisterin Dr. Schmeer spricht von einem Projekt, das es verdient hat, einen Probelauf vorzunehmen. Den Begriff „Biennale“ empfindet sie persönlich als etwas zu hoch gegriffen.

Herr Kaletsch weist darauf hin, dass es einige Gymnasien gibt, die über Kunst-Leistungskurse verfügen.

Der Beigeordnete, Herr Brötz, stimmt dieser Anmerkung zu; merkt jedoch an, dass diese Schulen nicht die einzigen sein sollten, die über Zugriff zu diesem Themenbereich verfügen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 8 Digitalisierung im Stadtarchiv; Sachstandsbericht

Vorlage: E 49.3/0003/WP18

Ratsfrau Epstein zeigt sich begeistert über die Vorlage. Ratsherr Pilgram hinterfragt, wie die 100.000,00 € den einzelnen Punkten zugeordnet werden. Darüber hinaus bittet er um die Angabe der zu erwartenden Kostenpositionen. Zudem erkundigt er sich nach dem Stand hinsichtlich der offenen Stelle im IT-Bereich.

Herr Dr. Rohrkamp verweist bezüglich der Verteilung der 100.000,00 € auf die Tabelle der Vorlage.

Hinsichtlich der Kostenpositionen verweist er ebenfalls auf die Vorlage, Nr. 6. Es handelt sich um jährliche Kosten. Bei allen anderen Kosten handelt es sich um einmalige Kosten.

Frau Crumbach-Trommler gratuliert und wünscht viel Erfolg.

Herr Dr. Rohrkamp dankt der Politik für die Unterstützung und erklärt als Ziel, die Zugänglichkeit zu verbessern.

Hinsichtlich der Anfrage des Ratsherrn Pilgram zur offenen Stelle im IT-Bereich des Kulturbetriebs erklärt Frau Tirtey, dass am vergangenen Freitag zwei Personen ausgewählt wurden. Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle sowie eine 50%ige Stelle.

Hier gilt es, zunächst die Rückmeldung des FB 11 abzuwarten.

Unter Bezugnahme auf die Anmerkungen von Ratsherrn Pilgram erklärt Frau Dr. Schmeer, dass seinerzeit nicht nur auf Initiative von Rot-Grün sondern auch auf Initiative der CDU die Maßnahme im Haushaltsplan eingestellt wurde.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Sachstandsbericht des Stadtarchivs zur Kenntnis.

zu 9 Jahresabschluss für den Kulturbetrieb für das Jahr 2023

Vorlage: E 49.5/0120/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt, den Jahresabschluss 2023 sowie den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des Kulturbetriebs der Stadt Aachen für das Jahr 2023 mit folgenden Beträgen festzustellen:

Jahresüberschuss: 15.689,57 E.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.07.2024

Seite: 10/13

Er empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Entlastung der Betriebsleitung gemäß § 5, Absatz 4, EigVO NRW.

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen den Jahresüberschuss in Höhe von 15.689,57 E der Gewinnrücklage für Satzungszwecke des Kulturbetriebs zuzuführen.

Jahresabschluss und Lagebericht sind Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift beigelegt.

zu 10 Schenkung des Projektes „m3 Medien – Message – Massage“ von Uwe Appold / Stephan Richter

Vorlage: E 49.1/0008/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen zu der Schenkung von Uwe Appold/Stephan Richter an die Sammlung des Internationalen Zeitungsmuseums Aachen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt die Annahme der Schenkung.

zu 11 Sachstand Beschlusskontrolle-Umsetzung der Themen und Beschlüsse der vorherigen Sitzungen

Vorlage: E 49.5/0121/WP18

Hinsichtlich der Gedenktafel Kolberg fragt Ratsfrau Epstein an, welche Stelle für die Umsetzung zuständig ist. Das Thema Ehrungen gehört nach Ansicht von Ratsfrau Derichs in die jeweilige Bezirksvertretung.

Sie fragt, inwiefern das vorliegende Thema in die Bezirksvertretung Aachen Mitte weitergeleitet wurde. Herr Müller bestätigt die Aussage von Ratsfrau Derichs. Allerdings tritt die Bezirksvertretung Aachen Mitte auf den Kulturbetrieb zu und bittet um entsprechende Stellungnahme.

Herr Müller berichtet über den Austausch mit dem Stadtarchiv und Historikern zu diesem Thema. Herr Dr. Rohrkamp macht deutlich, dass das Thema Erinnerungskultur u.a. Sache der VHS ist ("Wege gegen das Vergessen"). Er berichtet über z.T. aufwendige und politische Prozesse.

«SINAME»

Ausdruck vom: 17.07.2024

Seite: 11/13

Ratsherr Pilgram beanstandet die Vorlage hinsichtlich des Figurentheaters, da hier die Umsetzung im Jahr 2024 und nicht wie angegeben im Jahr 2023 vorgenommen wurde.

Des Weiteren sei nicht klar, welche Themen aufgenommen werden und welche Themen nicht. So sei z.B. der Punkt des Dachs des Ludwig Forums sehr wichtig; die Einladung diverser Gäste jedoch nicht.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 12 Mitteilungen:

Herr Müller berichtet über die erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen des Figurentheaters im Space des Ludwig Forums für Internationale Kunst. Hierbei hat sich das Space als idealer Raum für das Figurentheater herausgestellt.

**zu 13 Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden
hier: Aachener Wohnzimmerkonzerte e.V.**

Vorlage: E 49.5/0124/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Einladung von Vertreterinnen und Vertretern des Aachener Wohnzimmerkonzerte e.V. zu einer der nächsten Sitzungen.